

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1893. Urspr. M. 1 500 000, noch Ende 1917 M. 1 229 700 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch Verl. im Mai per 1./9. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse, Fil. der Württ. Vereinsbank; Stuttgart: Württ. Vereinsbank.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1905. M. 4 000 000, noch Ende 1917: M. 3 784 500 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrage von M. 5 000 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1910 ab durch Verl. im Dez. (zuerst 1909) per 1./4. des folg. Jahres binnen 56 Jahren; vom 1./4. 1910 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse, Fil. der Württ. Vereinsbank; Darmstadt, Berlin, Frankf. a. M., Hannover, Strassburg i. Els. u. Halle a. S.: Bank f. Handel u. Ind.; Heilbronn: Rümelin & Co. Eingeführt Serie I M. 2 000 000 in Frankf. a. M. 13./6. 1905 zu 99.50%; Serie II M. 2 000 000 im Febr. 1906. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1916: 99, 97, 92, 91.80, 92, 92, 87.40, 82.10, 85.50*, —, 79%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

4% Stadt-Anleihe von 1906. M. 1 000 000 (Restbetrag der Anleihe von M. 5 000 000) noch Ende 1917 M. 964 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. vom 1./4. 1912 ab durch Verlos. im Dez. (zuerst 1911) per 1./4. des folg. Jahres binnen 54 Jahren; vom 1./4. 1912 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse, Fil. der Württ. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Stuttgart u. Heilbronn: Stahl u. Federer A.-G. Aufgelegt in Heilbronn im Aug. 1906 zu 102.40%. Eingeführt in Frankf. a. M. 31./10. 1906 zu 102.60%. Kurs in Frankf. a. M.: Ende 1906—1916: 102.30, 98.50, 100, 100.50, 100, 99.50, 97.20, 94, 95*, —, 88%.

4% Stadt-Anleihe von 1908 Lit. Q—T. M. 1 000 000, noch Ende 1917 M. 977 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1914 ab durch Verlos. im März per 1./7. nach einem Tilgungsplan in 54 Jahren; vom 1./7. 1914 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse, Gewerbebank Ulm e. G. m. b. H., Fil. der Württemb. Vereinsbank, Fil. der Dresdner Bank, Stahl u. Federer A.-G., Andreas Weisheit, Emil Mayer; Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Eingeführt in Frankf. a. M. 28./8. 1908 zu 98.80%. Kurs Ende 1908—1916: In Frankf. a. M.: 100, 100.50, 100, 99.50, 97.20, 94, 95*, —, 88%.

4% Stadt-Anleihe von 1912. M. 2 000 000, noch Ende 1917 M. 1 982 900 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1916 ab durch Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres nach einem Tilgungsplan in 60 Jahren; vom 1./4. 1916 ab Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Ulm: Städt. Hauptkasse; Darmstadt u. Berlin: Bank für Handel u. Ind. u. deren sämtl. Niederlass.; Heilbronn: Rümelin & Co. Die Anleihe wurde im Aug. 1912 freihändig zu 98.50% verkauft u. in Berlin 10./10. 1912 zu 98.50% eingeführt. Kurs Ende 1912—1916: In Berlin: 97.25, 94, —*, —, 89%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verlost. Stücke in 30 J. (F.)

Viersen.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1904. M. 2 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. vom 1./1. 1905 ab durch Verl. im Juni per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 2 $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1930; die von den Anliegern eingehenden Beiträge zu den Strassenbaukosten werden zur ausserord. Tilg. verwendet, ferner ist verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Viersen: Stadtkasse; Berlin: Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank, diese auch in Hamburg, Alex. Schmidt. Eingeführt in Berlin 25./1. 1905 zu 98.30%. Kurs in Berlin Ende 1905—1916: 98.30, 97.50, 91, 92.75, 93, 93.25, 91.10, 90.50, 90, —*, —, 81%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Gemeinde Völklingen a. d. Saar.

3 $\frac{1}{2}$ % Gemeinde-Anleihe von 1896. M. 1 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1897 bis spät. 1931 durch Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres; Verstärkung und Totalkündigung zulässig. Zahlst.: Völklingen: Gemeindekasse; Frankfurt a. M.: Pfälz. Bank u. deren Fil.; Saarbrücken: Gebr. Röchling. Aufgelegt in Frankf. a. M. 15./9. 1896 zu 101%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1896—1916: 101, 101, 100, 93, 91, 95.50, 99, 99.50, 99.50, 97, 95, 93.50, 91, 93, 93, 89, 87, 86.40, 86.50*, —, 80%. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der Stücke in 30 J.

Wandsbek.

4% Stadt-Anleihe von 1881. M. 1 450 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1883 ab durch Verl. im März per 1./10. in 42 Jahren; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wandsbek: Stadtkasse; Hamburg: Vereinsbank, Commerz- u. Disconto-Bank; Berlin: Preuss. Staatsbank (Kgl. Seehandlung). Kurs in Hamburg Ende 1892—1916: 101, 100.25, 101.75, 100.50, 102.50, 102.75, 101, 100.30, 99.50, 102, 103.25, 102.10, 101.40, 100.75, 100.50, 98.50, 100.20, 100, 100, 99.95, 97, 94, 95.60*, —, 92%.

3 $\frac{1}{2}$ % konvert. Stadt-Anleihe von 1891 (anfangs 4%, 1905 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt). Urspr. Ges.-Betrag M. 5 000 000, begeben in 5 Serien à M. 1 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verl. im Sept. per 1./4. des folg.